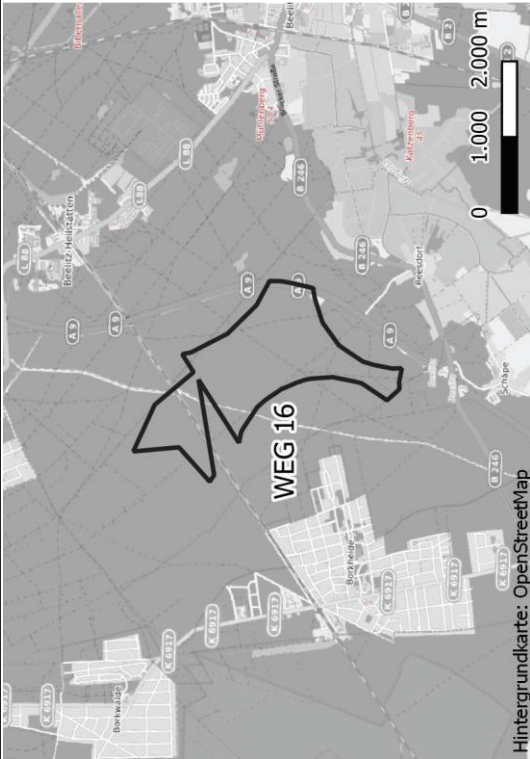


WEG 16 Reesdorf				
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt	
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark		
1.02	Kommune	Beelitz		
1.03	Größe	317,5 ha		
1.04	Reg. Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung		
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bahngleis; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, A9 tangiert das Gebiet östlich, im Norden geschnitten von Eisenbahnschienen		
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		
		Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden
			Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.	

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan- gebiet	Umfeld	
2.02	Siedlung – Wohnen Misch- gebiete, Dorfgebiete, Kern- gebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Klein- siedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Sied- lungsbereichen (Mischgebiete, Dorf- gebiete, Kerngebiete, urbane Ge- biete, allg. Wohngebiete und Klein- siedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchti- gungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwar- ten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebau- ungsplänen und Darstellun- gen in Flächennutzungsplä- nen	im Plangebiet nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung kom- munaler Planungen (FNP und B- Pläne) im Zuge der Flächenfestle- gung von WEG sind erhebliche Be- einträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		<b>Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume</b>	im Plangebiet nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchti- gungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu er- warten.
2.05	Tiere, Pflanzen, biolo- gische Vielfalt	Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06		<b>Naturschutzgebiet</b>	im Plangebiet nicht vorhanden	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Auswei- sung von WEG ausgeschlossen. Di- rekte Flächeninanspruchnahmen wer- den somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan- gebiet	Umfeld	
2.07	FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12	RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülder See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		
		Plan gebiet	Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.13	Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14	Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden  Kiefern-Vorwald trockener Standorte; Sandtrockenrasen (einschließlich offene Sandstandorte und Borstgrasrasen trockener Ausprägung); silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen			
Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
	Plan gebiet	Umfeld	
2.15	<p>Biotopverbundfläche</p> <p>Kernflächen im Plangebiet vorhanden  Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden</p>	--	<p>Gering</p> <p>Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna.</p> <p>Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.</p>
2.16	<p>Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)</p>	im Plangebiet vorhanden	<p>Hoch</p> <p>Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. In diesem Fall werden direkte Flächeninanspruchnahmen nicht vermieden. Daher ist von erheblichen Beeinträchtigungen ausgegangen.</p>
2.17	<p>Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG</p>	im Plangebiet nicht vorhanden	<p>Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.</p>

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan- gebiet	Umfeld	
2.18	Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung  Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß LaPro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22	sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts	Umwelt	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden  DE_GB_DEBB_haV_NU_2	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		<u>Überschwemmungsgebiete (§76 WHG)</u> / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchflutung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Umweltauswirkungen	
	Plan	Umwelt		
2.29	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30	Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32	Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung				
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Bahngleis; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windenergiegebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPl 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		



<b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b>		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Wald mit besonderen Funktionen</li> <li>- Wald</li> </ul>
<b>4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich Kriterien mit höherem Gewicht (Waldfunktionen - hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung) hohe Auswirkungen zu erwarten. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.		